© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

# Jahres-Bericht

der

# Naturhistorischen Gesellschaft

zu

# Nürnberg

## über das Jahr 1921.

Fernruf 1960. Postscheckkonto 6011.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

**Verwaltung und Vorstandschaft.** Vorsitzende: Oberstudienrat Dr. Küspert, Oberstudienrat Dr. Heß, Th. Obermayer. Rechtsbeirat: Dr. Wassertrüdinger. Schriftführer: K. Böhner, Gustav Mengert, Julius Mengert. Konservatoren: K. Hörmann, Dr. Dittmar. Schatzmeister: H. Baermann. Bücherwart: Generalveterinär Dr. Schwarztrauber. Beiräte aus der Gesellschaft: Bernh. H. Bing, Dr. W. Buchner, E. Combe, F. Distel, Th. Erhard, E. Glafey, Joseph Hesselberger, A. Hirsch, E. Jungmann, G. Leidig, J. Ochsenmayer, Dr. von Petri, Wilhelm Rehlen, J. Wachter, J. Wagner. Beiräte aus den Sektionen: Dr. von Forster (Anthropologische Sektion); L. Liegel (Aquariensektion); Heinrich Hirschmann (Botanische Sektion); Heinrich Enslin (Geographische Sektion); Dr. O Friz (Geologische Sektion); Postamtmann Heinz (Photographische Sektion); Fr. H. Huber (Technologische Sektion); Hans Mengele (Mikrobiologische Sektion); R. Spöcker (Sektion für Heimatforschung).

**Anmeldungen zum Beitritt** nimmt das Büro (Luitpoldhaus, 1. Stock, Amtszeit 8—12, 2—5 Uhr, Samstags 8—12 Uhr, Fernsprecher 1960), sowie jedes Mitglied entgegen. Der Vorschlag wird in der folgenden Mittwochssitzung bekannt gegeben; Aufnahme nach 2 Wochen. Während dieser Zeit Gastbesuch willkommen.

**Beitrag:** Nürnberger und Fürther ℳ 40.—, Auswärtige ℳ 20.—; Einhebung durch Postscheckkonto Nr. 6011. Austritt entbindet nicht von der Zahlung für das laufende Jahr.

**Bekanntgabe der Veranstaltungen:** Sitzungen der Gesellschaft finden jeden Mittwoch 8¼ Uhr statt. Große Vorträge werden tags zuvor durch die Zeitungen bekannt gegeben. Bei Vorträgen aus bestimmten Gebieten erhält gegen Ersatz der Postgebühren besondere Nachricht, wer seine Wünsche im Büro (Karte, Fernsprecher 1960) oder durch ein Mitglied kundgegeben hat. Zu den Sitzungen der Sektionen wird nur persönlich eingeladen. Eingeführte Gäste bei allen Veranstaltungen stets willkommen.

Die **Sammlungen** sind dem freien Eintritt geöffnet für

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



Jedermann am Sonntag von 10—12 Uhr. Mitgliedern steht der Besuch auch an den übrigen Tagen innerhalb der Bürozeit (8—12, 2—5 Uhr, Samstags 8—12 Uhr) bei Anmeldung frei.

Die **Bücherei** ist für Benützung täglich geöffnet vorm. 9—12 Uhr und auch Mittwoch nachmittags von 2—6 Uhr.

**Abteilungen:** Zum Bestand der Gesellschaft gehören die Abteilungen (Sektionen); siehe Seite 12. Die Zahlen hinter den Abteilungsnamen bedeuten den Sonderbeitrag der Sektion. Mitgliedschaft bei einer Abteilung können nur Mitglieder der Muttergesellschaft erwerben. Anmeldungen im Büro oder beim Obmann.

**Werbemarken.** Um eine Hilfe durch kleine Beiträge herbeiführen zu können, stellt die Naturhistorische Gesellschaft Werbemarken zum Verkauf. Preis der Werbemarke (entworfen von Prof. Vogt-Nürnberg) in Eisen geprägt ℳ 5.—, versilbert ℳ 50.—. Wer eine Werbemarke kauft, hilft die Ziele der Gesellschaft fördern, trägt zur Weiterarbeit bei und wirkt mit an dem Bestreben, der breitesten Allgemeinheit naturwissenschaftliche Bildung zu vermitteln.

# Bericht des I. Vorsitzenden.

Als ein besonderes, jeden Freund unserer Sache mit Genugtuung erfüllendes Kennzeichen des Berichtsjahres darf es gebucht werden, daß die Zahl der ordentlichen Mitglieder sich von 514 auf 639 gehoben hat (ao. und aw. Mitgl. 30 und 45/29 und 61); und daß wir damit bezüglich der ordentlichen Mitglieder die beste Ziffer aus den Vorkriegsjahren (524) weit übertroffen haben. (Gesamtzahlen 1913: 669; 1921: 729.) — Wenn man dazu hält, daß im Oktober desselben Jahres die Volkshochschule ins Leben getreten ist und daß auch von da ab die Neuanmeldungen nicht zurückgegangen, sondern gestiegen sind, so folgt mit erfreulicher Gewissheit: So wie die Gesellschaft die Pflege der Naturwissenschaften betreibt, ist vorhandenem Bedürfnis entsprochen. Wir bieten Einzelvorträge aus allen Gebieten und damit dem Einen Ergänzung dessen, wofür die geschlossenen Lehrgänge der Volkshochschule die Grundlage geschaffen; dem Anderen mag wohl durch die einzelne Anregung die Lust kommen, an der Volkshochschule Verbreiterung und Vertiefung zu suchen. Eine Interessenge-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



meinschaft der beiden Institute besteht auch noch insofern, als die naturwissenschaftlichen Dozenten der Volkshochschule nahezu alle Mitglieder der Gesellschaft sind und besteht ferner darin, daß unsere technischen Einrichtungen wie auch die Sammlungen ausgiebig für die Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften benützt werden.

Für den Betrieb sind damit die Anforderungen bedeutend gewachsen; zum Ausgleich hat die Stadt den Zuschuß von 5000 Mark im Vorjahr auf 25000 Mark für das Rechnungsjahr 1921/22 erhöht, ferner 10000 Mark noch besonders gewährt. Weitere Entlastung erhoffen wir aus dem noch schwebenden Plan, die Verwaltung und den technischen Betrieb des Luitpoldhauses in den Händen der Stadt Nürnberg zu sehen.

Vom Kreis Mittelfranken wurde die Gesellschaft mit 5000 Mark unterstützt; wir erblicken darin die Anerkennuug für unsere über die Bannmeile der Heimatstadt hinausgreifende Arbeit. Tatsächlich wird besonders mit der Pflege der urgeschichtlichen Sammlungen des Pegnitzgebietes eine für Mittelfranken bedeutsame Aufgabe erfüllt. Diese Aufgabe womöglich noch zu vertiefen, soll unser stetes Bestreben sein, um es zu rechtfertigen, daß wir zu geeigneter Zeit mit der Bitte um eine noch kräftigere Hilfe vortreten.

Für den seit Jahren auf gleicher Höhe gebliebenen Staatszuschuß (400 Mark) werden wir im folgenden Jahr ebenfalls um Erhöhung einkommen müssen; hier mit der besonderen Betonung, daß die Gesellschaft unter großen Opfern auf dem Gebiet der Prähistorie Leistungen hervorgebracht hat, die seit dem Gesetz zum Schutz der Bodenaltertümer vom 8. Septemb 1908 sonst Sache der staatlichen Organe sind.

Unter den stützenden und fördernden Kräften dürfen wir auch heuer wieder eine Anzahl Firmen und Einzelpersonen aufzählen: Bayer. Disconto- und Wechselbank, Eisenwerke J. Tafel & Co., H. Enslin, Dr. O. Friz, Max Gerngroß, Gesellschaft für Elektrometallurgie, Dr. Giulini, Leo Goldschmidt, Dr Heß, Heinr. Hirschmann, H. Kluß, Hermann Hesse, Frau Pauline Hesselberger, Jgo Levi, Dr. Lindinger, B. Meierhold, A. Ortmann, W. Rehlen, J. Schnebel, Dr A. Schwanhäuser, W. Seel, Joh. Sporer, J. Ulmer, Kommerzienrat Weigmann-Lauf, D. Weil.

Eigens herausheben möchte der Berichterstatter die Bemühungen, möglichst weite Kreise auf die Naturhistorische Gesellschaft aufmerksam zu machen und dadurch ihr Mittel und Mitglieder zuzuführen. Hierzu haben die Herren B. H. Bing und E. Glafey Werbemarken prägen lassen und uns sie mit einem sehr wertvollen „goldenen Buch“ zum Geschenk überreicht mit der Bestimmung, daß in das goldene Buch auch ein-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



zutragen sei, wer durch besondere Werbetätigkeit sich den Dank der Gesellschaft verdient habe. Es wäre nur zu wünschen, daß, je höher die Mitgliederzahl steigt, umso mehr Mitglieder sich um den Vertrieb der Werbemarken annehmen würden.

Alle Helfer und Freunde der Gesellschaft wissen, daß sie für ein gemeinnütziges Unternehmen geben; wir aber haben die Pflicht, mit dem Ausbau unserer Sammlungen Quittung zu erstellen. Diesmal besteht sie in der Eröffnung des Geologiesaales, der seit dem 19. Juni 1921 nach langen Mühen fertiggestellt, dank seiner auf volkstümliche Belehrung eingestellten Aufmachung schon viele Besucher angelockt hat. Plan und Einrichtung sind im Wesentlichen das Werk unseres verdienstvollen Kustos Hörmann. Als vollständig könnte dieser Teil unserer Sammlungen erst bezeichnet werden, wenn die für den Aufbau unserer Erdkruste wichtigen Mineralien zur Schau gestellt wären. Dem Berichterstatter ist es leider nicht möglich gewesen, einstweilen mehr als vereinzelte Teile in Angriff zu nehmen.

Von den Abteilungen der Gesellschaft, die man füglich als Arbeitsgemeinschaften bezeichnen könnte, erwies sich als ganz besonders lebensfähiges und lebensfreudiges Gebilde die mikrobiologische Sektion; über ihre, wie auch über die Arbeiten der übrigen Sektionen wolle in den Sonderberichten nachgelesen werden. Als Neugründung ist die „Sektion für Heimatforschung" entstanden.

Diese kurzen Bemerkungen über das innere Leben unserer Gesellschaft mögen ergänzt sein durch die Mitteilung, daß die Höchstzahl der Besucher einer Mittwochsitzung rund 300 war, die niederste 27.

Leider hat der Tod in dies pulsende Leben wiederholt eingegriffen; der besten Einen hat er in unserem um die Sache des Heimat- und Naturschutzes hochverdienten Gottfried Eigner, Direktor des Oberversicherungsamtes dahier, weggerissen. In den Bergen, wohin ihn seine begeisterte Freude an den Schönheiten der Natur immer wieder zog, mußte er am Herzschlag verscheiden, mitten im Genuß der Hoheit alpiner Majestäten. Wir wissen, was wir verloren haben und halten den bewährten, zielbewußten Förderer des Naturschutzdienstes, den fein überlegenden Berater in Verwaltungsangelegenheiten in treuem Gedächtnis. — Auch den übrigen Freunden und Gönnern, die wir aus unseren Reihen haben scheiden sehen müssen, soll das Andenken bewahrt sein; nicht vergessen seien die Namen Hofrat Dr. Wilhelm Beckh, Oskar Gebhardt-Marktredwitz, Prof. Leonh. Loesch, Obermedizinalrat Dr. Gottlieb von

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



Merkel, Karl Pitroff, Kommerzienrat Georg Reif, Dr. Theodor Schilling, Kommerzienrat Christian Schmidmer, Kommerzienrat Georg Schoenner, Kommerzienrat Christof Seiler, Direktor Julius Ulmer, Robert Voit, Kommerzienrat Richard C. Weigmann-Lauf, welch letzterer ein hochgesinnter Förderer der urgeschichtlichen Forschung gewesen ist und sich dadurch ein bleibendes Denkmal gesetzt hat, daß er uns in schwerer Zeit die Herausgabe von Abhandlungen ermöglichte.

Wenn zum Schluß noch eine Hoffnung ausgesprochen werden darf, so möchte es die sein, daß die Naturhistorische Gesellschaft ihr urgeschichtliches Museum zusammen mit den volkskundlichen Beständen an neuer Stelle und unter größeren Gesichtspunkten mit anderweit hier vorhandenem urgeschichtlichen Schaugut vereinigt sehen dürfe, damit im Luitpoldhaus Raum werde für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Oberstudienrat Dr. Küspert.

## Mitgliederstand.

| 1921 | Ehren Mitglieder | Korr. Mitglieder | hies. ord. Mitgl. | ausw. ord. Mitgl. | ao. | Zahlende insges |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Januar 1921 | 14 | 50 | 514 | 44 | 31 | 589 |
| Eintritte | 1 | — | 168 | 22 | — | — |
| Austritte | — | — | 27 | 6 | 2 | — |
| Gestorben | — | 1 | 16 | — | — | — |
| 31. Dezember 1921 | 15 | 49 | 639 | 61 | 29 | 729 |
| Mehrung | 1 | — | 125 | 17 | — | — |
| Minderung | — | 1 | — | — | 2 | — |

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



# Kassabericht für 1921.

## Einnahmen.

| | | |
|---|---|---|
| Kassabestand von 1920 | ℳ 1520.49 | |
| Mitgliederbeiträge . . | „ 13226.— | |
| Beitrag der Stadt Nürnberg | „ 28750.— | |
| Beitrag der Kreisregierung . | „ 5000.— | |
| „ zur Naturpflege | „ 500.— | |
| Spenden . . . . . | 9514.15 | |
| Rückvergütung der Luitpoldhausverw. f. Licht, Kraft, Epi u. Verwaltung | „ 17310:20 | |
| Vortragskarten . . . | 1052 40 | |
| Uebertrag des Barbetrags des Baufonds | „ 283.85 | |
| Sonstiges . | „ 559.65 | |
| | | ℳ 77716.74 |

## Ausgaben.

| | | | |
|---|---|---|---|
| I | Museum . | ℳ 2124.15 | |
| Ia | „ Gehaltskonto | „ 41710.63 | |
| II | Bibliothek . . | „ 4722.83 | |
| III | Verwaltung der Gesellschaft | „ 14617.88 | |
| IV | „ des Luitpoldhauses | „ 8658.20 | |
| V | Veröffentlichungen | „ 711 50 | |
| VIII | Naturschutz . | „ 299.43 | |
| IX | Außerordentliches (darunter Deckung des Defizits des Pilzfonds ℳ 519.44) . | „ 4420.44 | |
| | | | ℳ 77265.06 |
| | | Saldo-Vortrag | ℳ 451.68 |

## Bar-Vermögensbestand am 31. Dezember 1921.

| | | |
|---|---|---|
| A | Gesellschaftskasse | ℳ 451.68 |
| B | Vermögenkonto<br>Wertpapiere im Tresor bei A. Kohn nom. | „ 15000.— |
| C | Zinsenkonto . . . . . | „ 1225.25 |
| D | Berolzheimer-Fond Kapital Kr. 6000.— 4% Ung. Kronenrente (unangreifbar); ungefährer Wert zum heutigen Kurs ℳ 2200.—.<br>Zinsen auf der städt. Sparkasse . . | „ 400.02 |
| | (Coupons sind seit 1919 nicht eingelöst worden.) | |
| E | Major Dr. Neischl-Fond . | „ 641.44 |
| F | Weigmann-Fond alter (für Ausgrabungen) . | „ 378.20 |
| | neuer (für Abhandl. Hörmann) | „ 2837.95 |
| G | Spandel-Fond . | „ 3194.65 |
| H | Freiherr von Stromer-Fond | „ 1575 50 |
| J | NN- Veröffentlichungen-Fond | „ 5000. — |
| K | Kost-Pocher-Fond . | „ 1389.— |
| L | Werbemarken-Fond . . | „ 2700.— |
| M | Guthaben beim Telefonamt . . . | „ 1400.— |

**Hugo Baermann.**

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



# Aus der Verwaltung.

**Bücherei.** Der Zugang an Monographien betrug in 216 Einläufen 366 Bände. Durch Ueberreichung eigener Veröffentlichungen ehrten die Gesellschaft die Herren M. Bauer, K. Büttner, Cervinka, Dr. E. Enslin, Dr. H. Federschmidt, Dr. J. Gengler, K. Günther, K. Kisskalt, B. Kubart, Dr. Lindinger, Dr. A. Martin, H. Scherzer, Dr. Fr Schuh, Dr. Schwertschlager, Dr. K. Spangenberg, Dr. E. v. Stromer, E Wahle, Dr. E. Zander, Dr. Zillig. — Ausgeliehen wurden 834 Nummern an 140 Entleiher. — Der Schriftenaustausch brachte einen Zugang von 105 Einsendungen aus dem Inland, 12 aus Oesterreich-Ungarn, 100 aus dem Ausland.

Dr. Schwarztrauber.

**Sammlungen.** Verzeichnis der Schenker: Ethnographische Sammlung: Johannes Birkner, Kr. Fickenscher, N. N -Fürth, H. Straller. Geologische und mineralogische Sammlung: Johannes Birkner, Hans Böllet-Talheim, Helmut Cramer, Dr. Dittmar, Kr. Fickenscher, Walter Hammerbacher, Frl. Gertrud Hauff-Holzmaden, K. Hörmann, Dr Jacobi, Dr. Kißkalt, Fr. Knoll, W. Kreutzer, Dr. Küspert, N.N -Fürth, A. Rebmann-Lauf, W. Seyfried, R. Spöcker, H. Straller, Dr. Uebelhör. — Paläontologische Sammlung: H Bolleininger, A. Eckerlein, Frau Haffner, Dr. Hosseus-Windsheim, Fritz Huber, Rektor Rudel, W Trost. — Prähistorische Sammlung: Rudolf Herold-Alfeld, W. Hühnermann, Franz Kerl-Dixenhausen, Dr Küspert, Konr. Meisel-Igensdorf, A. Nagel, Dr. Pfister-Erlangen, v. Pölnitz, O. Schultheiß, R. Spöcker, Gustav Wildner. — Technologische Sammlung: Th. Obermayer. — Zoologische Sammlung: Fr. Alstereder, Großkraftwerk Franken, Heinr. Hirschmann, Frau Hornschuch-Fürth, W Schwandner-Grünsberg, Tiergarten Nürnberg.

**Vorträge und Besprechungen:** Dr. Aigner-München: Wissenschaft und Okkultismus. H. Baermann: Die Einwanderung der niederen Fauna in neu entstandene Weiher — Das Verhalten der planktonischen Kleinkrebse zum Licht. — B. H. Bing: Untersuchungen in der Steiflinger Höhle. — Konr. Böhner: Vorlage einer Kannenpflanze. — K. Büttner: Die Planetoiden. — Das Walchenseekraftwerk. — Kometen und Meteore. Das Michelsonsche Interferenzverfahren. — Dr. Clausen-Erlangen: Der Anschluß der höchstentwickelten Pflanzen an niedere. E. Combe: Ein Biberbau an der Moldau. — J. Dallinger: Eine Wanderung von Dollnstein ins Wellheimer Trocken-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



tal — Dr. Dittmar: Erfindungen im Tierreich. — Zellteilungen und Vererbung im Hinblick auf das Mendelsche Gesetz. — Uebersinterte Zweige und Moose aus einem Bach bei Vorra. — Die Verdauungsvorgänge. — Erdpyramiden. — Rotalgen. — Das Fettkraut. — Reiseerlebnisse. — Besprechung des Buches Molisch, Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei. — Tier oder Pflanze? — Die Hohltiere — Der Blinddarm und seine Funktion. — Entwicklung und Biologie des Leberegels. — Spirochaeten als Erreger der Syphilis — Mikroskopische Querschnitte durch Tiere. Das Durchsichtigmachen von Präparaten. — G. Eigner: Naturschutz. Die Flora der Dechsendorfer Weiher. — Dr Enslin: Das Sehen der Fische. — Seltene Schmetterlinge. — Die Mooslohe beim hohen Parkstein und das dortige Vorkommen der Zwergbirke. — Albrecht Dürers Pflanzenbilder. — Eine neue Hypothese über eine wiederkommende Tertiärzeit. — Wohnungsnot im Tierreich. — Albrecht Dürers Tierbilder. — Th. Erhard: Botanisches aus der Windsheimer Gegend. — Dr. Federschmidt: Blitzfiguren am menschlichen Körper. Vorgeschichtliche Höhlenzeichnungen. — Die Entwicklung des Naturgefühls in der Malerei vom Mittelalter bis zur Renaissance. — Die symbolische Bedeutung des Kreuzes in vorchristlicher Zeit. — Schillers intime Jugendfreundschaft mit Friedrich von Hoven, dem späteren Amtsarzt in Nürnberg. — Die Frage nach dem Prozentsatz der Knabengeburten nach Kriegen. — Der vor 100 Jahren geborene Nürnberger Naturforscher Pfarrer Andreas Johannes Jaeckel. — Der Heiligenschein in historischer und optischer Hinsicht. Die Katharinenkirche und das Katharinenkloster in Nürnberg Die Flora und Fauna des Breviarium Grimani. Kr. Fickenscher: Ein alter Bergrutsch des Werkkalkes in dem Horizont des Opalinustons. — Die Auffindung von Bohnerz im Raitenbucher Forst. — Das Problem der Albüberdeckung. — Der Peterlesstein bei Kupferberg. — E. Gebhardt: Neue Erfolge der Vogelberingung, speziell mit Lachmöven von Schwandorf. — Das Problem des Vogelfluges. Forstrat Haenel-Bamberg: Raubvögel und Naturschutz. — A. Henning: Die Täublinge und die Wulstlinge. — Dr Henrich-Erlangen: Moderne Ergebnisse der Radiumforschung. — Dr. Heß: Das Inlandeis in Grönland. — Das Wiceheetsche Pendel der Göttinger Erdbebenwarte. — Geologische Zeitmasse. — Ein Modell des Tafeljura von Ottensoos bis Rupprechtstegen. — H. Hirschmann: Vorkommen und Formen von Equisetum hiemale. Botanische Merkwürdigkeiten. — Bericht über den Gesellschaftsausflug nach Wendelstein. — Der Rohrkolben. — Vom Zunderschwamm. — Ein Gesellschaftsausflug auf den Nonnenberg. — K. Hörmann: Eine

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



für Süddeutschland neue vorgeschichtliche Bestattungsart. — Funde von Rhinozeroszähnen im Regnitztal. — Die Echtheit der vorgeschichtlichen Höhlenzeichnungen. — Das Maskenwesen in der Völkerkunde. — Ueber Dachschädel. — Die Antwort auf die Frage: Bearbeitete oder gerollte Knochen? — Der Tertiärmensch. Der Menschenschädel von Broken Hill. — Vorläufiger Bericht über eine Höhlengrabung. — Die ethnographische Bedeutung des Sitzens und Hockens. Fr. H. Huber: Balsaholz aus Westindien. — Dr. Jacobi: Römische Münzen aus Westpreußen. — Spirochaeta pallida. — H. Kattinger: Der Winterschlaf der Vögel — Ein neues System zur Einteilung der Vögel. — Tiergeographie. — H. Kellner: Plankton aus dem Dutzendteich. — Dr. Klee: Okkultismus — W. Kreuter: Die Chirotherien des Buntsandsteins. — Die Zusammenhänge zwischen den östlichen Kalkalpen und dem böhmischen Massiv in seismographischer Beziehung. — Dr. Küspert: Kohle- u. Eisengewinnung. — Das älteste Modell des Bunsenbrenners. — Aus der chemischen Geologie des Kalksteines. — Ursachen der Faltungen im Gips. — Pflege der Naturfreude durch die Kunst. — Der vitalistische und mechanistische Standpunkt. — Zur Geologie des Wendelsteiner Quarzites. — Ueber Pseudometamorphosen. — Die Explosion in Oppau. — Mikroskopische Struktur vorgeschichtlicher Bronzen. — Der Wölsendorfer Flußspat. — L. Lehner: Die Schnecken des weißen Jura. — B. Meierhold: Die Zusammensetzung des Kinoapparates — O. Nieß: Serbiens Land und Leute. — Dr. Ostermayer: Reflexion der Röntgenstrahlen. — Das kontinuierliche Röntgenspektrum. — Die Bohrsche Atomtheorie und ihre Beziehungen zur Astrophysik — Dr E. Pfizenmayer-Stuttgart: Expedition ins Jakutskgebiet zur Ausgrabung eingefrorener Mamutleichen. — Dr. Rudolph: Das photographische Objektiv. — Julius Rühm: Kleinkrebse. — Dr. Sack: Der alte Flußlauf der Steinach bei Bayreuth. — H. Scherzer: Kreideneufunde auf unserer Albüberdeckung. — H. Straller: Volkskundliches aus Jütland Arzneipflanzen in bunten Bildern. — Das Plankton des Dutzendteiches und der Dechsendorfer Weiher. — Die Fauna und Flora des Nord- und Ostseestrandes. — Mineralien aus dem Raitenbucher Forst. — Basalt. — Eine Wanderung zum Schwanberg bei Iphofen. — Die Vulkane der Schwäbischen Alb. — Plankton aus dem Valznerweiher. — Chr. Wirth: Die Pintschlampe. — Ein neuer Funkeninduktor. — Wesen und Verwendung der Hochfrequenzströme — Dr. Zillig: Die technisch wichtigen Pflanzenfasern.

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



# Aus den Abteilungen.

**Anthropologische Abteilung** (ℳ 5.—), Obmänner Dr. v. Forster, Wilhelm Rehlen. Die Sektion hielt am 14. November gemeinschaftlich mit der Sektion für Heimatforschung eine Sitzung ab, in der Kustos Hörmann über die vorgeschichtlichen Knochen- und Schiefertonwerkzeuge der fränkischen Schweiz sprach. Der in Aussicht gestellte Ankauf einer Sammlung derartiger Werkzeuge aus dem Nachlaß des Kunstmalers Gabriel Max seitens der Stadt wurde lebhaft befürwortet, weil sowohl die wissenschaftliche Forschung dadurch gefördert wird, als auch für die Sammlung des Museums ein großer Zuwachs zu erwarten ist.

Grabungen wurden ausgeführt: im April eine Notgrabung an einem großen zerstörten Grabhügel im Aspa bei Hagenhausen-Altdorf; viele Scherben der jüngeren Hallstattzeit. — Juni bis August: Fortsetzung der Grabungen in der Petershöhle bei Velden mit guten paläolitischen Funden und einer noch nicht näher bestimmten Fauna. — September: Schlußgrabung an der Kirchtalmühlhöhle bei Alfeld: Neolithik mit vielen Resten von Wildrind, Hirsch, brauner Bär, Biber usw. Die beiden erstgenannten Grabungen erfolgten zum Teil mit Mitteln des Kreises Mittelfranken und des Landesamtes für Denkmalpflege, die letztgenannte auf Rechnung des Herrn Rehlen, der auch zur Grabung an der Petershöhle in dankenswertester Weise einen namhaften Zuschuß geleistet hat.

**Aquarien- und Terrarien-Abteilung.** (ℳ 5.—) Obmann L. Liegel, Schriftführer H. Kellner.

**Botanische Abteilung** (ℳ 5.—.) Obmann H. Hirschmann, Schriftführer Dr. Wassertrüdinger. — Im abgelaufenen Jahr fanden 8 Sitzungen statt, welche durchweg gut besucht waren. Von den zahlreichen Darbietungen seien hervorgehoben: Ein größerer Vortrag des Herrn Dr Zillig über den Antherenbrand der Nelkengewächse, ferner Vorlegung frischer und getrockneter Pflanzen aus Nordbayern durch die Herren Hirschmann, Erhard, Gauckler, Dr Dittmar, Fickenscher, Gebhard; ferner aus Dänemark durch Herrn Straller, aus Südbayern durch die Herren Dr. Buchner, Dr Dittmar, Jäger Pflanzen aus allen Weltteilen zeigte Herr Johannes Birkner vor. Ausführliche Besprechungen fanden die Pflanzen der Strandzone Dänemarks durch Herrn Straller, des Gipshügels bei Windsheim durch Herrn Erhard. Zur Gallenkunde äußerte sich in zahlreichen kleineren Mitteilungen Herr Böhner, derselbe sowie

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



Herr Gebhardt zur Geschichte der Botanik. Herr Hirschmann behandelte wie bisher als Gegenstand seiner besonderen Zuneigung die Kryptogamenkunde und die Nürnberger Garten- und Anlagengehölze. — Die Bildung einer besonderen Unterabteilung für Pilzkunde wurde in der ersten Jahressitzung beschlossen, gelangte jedoch nicht zur Durchführung. Herr Henning legte jedoch an einem Abend zahlreiche Abbildungen von Pilzen vor, auch sonst wurden des öfteren Gegenstände aus der Pilzkunde besprochen. — Die Ordnung des Herbars wurde von Herrn Dr. Buchner in entsagungsvoller Arbeit trotz sehr ungünstiger Raumverhältnisse fortgesetzt

Dr. Wassertrüdinger.

**Geologische Abteilung** (ℳ 5.—) Obmann Dr. Heß, Schriftführer Dr Benl. In der ersten Sitzung am 2. Februar sprachen nach Erledigung des geschäftlichen Teils, der zur Wiederwahl der bisherigen Vorstandschaft führte, Herr Dr. Heß über das Inlandeis Grönlands, Herr Bernh. Bing über die Steiflinger Höhle, Herr Dr. Küspert über die Eisenerze und die Gewinnung des Eisens daraus. In der zweiten Sitzung am 2. November sprach Herr Dr. Heß über geologische Zeitmaße, Herr Straller über die Vulkane der schwäbischen Alb, Herr Fickenscher über den Peterlesstein bei Kupferberg. — Am 19. Juni fand die Eröffnung des Geologiesaales statt, die die Sektion mit besonderer Freude begrüßte.

Dr. Benl.

**Abteilung für Heimatforschung** (ℳ 12.—). Obmänner R Spöcker und Bernh H. Bing. — Am 18. Februar wurde die Abteilung mit einem Stand von 14 Mitgliedern gegründet, welcher sich im Lauf des Jahres auf 17 erhöhte. Zu verzeichnen sind aus dem vergangenen Jahr 9 ordentliche Sitzungsabende und zwar fanden dieselben ohne besondere vorherige Ankündigung am zweiten Montag jeden Monats statt. Diese Einrichtung bleibt auch für das Jahr 1922 beibehalten. Der Behandlungsstoff der Zusammenkünfte war verschiedenartigster Natur, jedoch trat vorzugsweise Geologisches, Prähistorisches und Palaezoologisches im Zusammenhang mit Höhlenkunde oder als Teile derselben in den Vordergrund, sodaß damit zugleich das Betätigungsfeld gekennzeichnet ist, auf dem die Sektion sich bewegt. Den Interessen der Abteilung entsprechend ist natürlich auch das Arbeitsresultat 1921, von dem insbesondere anzuführen sind die Einrichtung einer Schaustellung spelaeologischen Materials im Geologiesaal und ferner die Bearbeitung der Breitenwinner Höhle; der sonstigen kleineren Arbeiten Erwähnung zu tun, davon soll hier Abstand genommen

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at



werden. Mit dem ins Auge gefaßten Plan, Monographien über die Höhlen des bayerischen Jura aufzustellen, arbeitet die Sektion auf der obengenannten Basis einem festgesetzten Ziele entgegen. R. Spöcker.

**Mikrobiologische Abteilung** (Mk. 5.—). Obmann H. Mengele, Schriftführer Dr. Lang. — Die Abteilung zählte am Schlusse des Jahres 73 Mitglieder. Die Vereinsabende, welche sich eines guten Besuches erfreuten, fanden alle 14 Tage statt u. brachten unseren Mitgliedern wertvolle Anregungen. Dr. Dittmar sprach über Herstellung von Insektenpräparaten und über Erzeugung von Schnitten pflanzlicher und tierischer Herkunft; Dr. Lang über die Zusammensetzung und die Funktion des Blutes, sowie über das Wesen der Gallensteine; H. Kellner über die Herstellung guter Mikrotomschnitte; J. Rühm über planktonisches und entomologisches Präparationsmaterial, über Spirochaeta pallida, und über Mikroskopiker früherer Jahrhunderte; R. Paalzow besprach die Welt der Foraminiferen; H. Straller lebende Süßwasserschwämme, Moostierchen, Schlammschnecken; Frau Straller Präparate verschiedener Holzsorten; H. Baermann die Wurzelfüsser; H. v. Pechmann die Herstellung von Pflanzenschnitten; der Obmann die Rasiermesserschneidetechnik; Herr Dillmann die Erreger der Geschlechtskrankheiten. An einem Abend hatten wir Gelegenheit, anläßlich eines im Luitpoldhaus tagenden Aerztekongresses eine umfangreiche Ausstellung von Mikroskopen und Apparaten der Firma Leitz zu besichtigen. Am 5. Juni machten wir gemeinsam mit der botanischen Sektion einen Ausflug zu den Dechsendorfern Weihern. Der Glanzpunkt unserer Veranstaltungen war die Stiftungsfeier, die wir am 30. November abhielten; damit war eine Ausstellung von Präparaten, Mikrophotographien und kleinen Apparaten verbunden, alles Erzeugnisse unserer Mitglieder. Schließlich sei noch erwähnt, daß im Februar ein Unterhaltungsabend stattfand, der den Teilnehmern noch lange im Gedächtnis blieb. Aus dieser Aufzählung der Darbietungen ist ersichtlich, daß unsere Vereinsabende sehr abwechslungsreich verliefen, daß ein frisch pulsierendes Leben herrschte und viele Mitglieder sich mit großem Eifer betätigten. Verheissungsvoll sind wir ins neue Vereinsjahr eingetreten. H. Mengele.

**Photographische Abteilung** (Mk. 5.—). Obmann Postamtmann K. Heinz. Schriftführer E. Gebhardt.

**Technologische Abteilung** (Mk. 3.—). Obmann Th. Obermayer. Schriftführer Dr. W. Lessing.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 1921

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 1921 1-14